

Vorschau ; Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **30 (1988)**

Heft 4: **Behinderte Politik**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PULS **Vorschau**

'Tschuldigung!

Dass jeder «seines eigenen Glückes Schmied» sei, wird hierzulande oft behauptet. Dies heisst in der Umkehrung auch: Jeder ist selber Schuld, wenn es ihm halt nicht so gut geht. Dies wird nicht so ungeschminkt ausgesprochen, wie es da steht – aber ich glaube, dass die Schuldfrage unterschiedlich noch oft gestellt wird. Einige Beispiele dazu:

- Jemand wurde durch einen Selbstunfall behindert;
- eine Mutter hat sich nicht zur genetischen Untersuchung überreden lassen und bringt ein behindertes Kind zur Welt;
- ein Arzt begeht bei einer Geburt einen entscheidenden Kunstfehler;
- ein neues Medikament verursacht Schäden bei Neugeborenen.

Manchmal besteht wirklich und direkt ein kausaler Zusammenhang zwischen einem Schaden, an dem ein

Mensch sein ganzes Leben lang trägt und einer Handlung, die jemand begangen oder gerade nicht begangen hat. Uns interessieren vor allem folgende Aspekte der Schuldfrage: Jeder reife Mensch sollte eigentlich so weit kommen, dass er sich verantwortlich fühlt für sein eigenes Schicksal: nicht zu hadern, sondern mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, weiterzukommen. Dazu ist es unbedingt notwendig, Schuldgefühle abzubauen und Schuldzuweisungen abzulehnen. Wir wollen in Gesprächen mit Leuten, die mit Schuldproblemen belastet sind und mit Lebensberatern zeigen, wie man vorgehen kann. Auch mehr theoretische Betrachtungen von verschiedenen Gedankenrichtungen sind sehr willkommen, ebenso Berichte aus eigenem Erleben.

Verantwortlicher Redaktor:

Paul Klöckler

Einsendeschluss: 31. August 1988

PULS **Impressum**

Einzelnummer: Fr. 6.–, **Jahresabonnement:** Fr. 35.–

Herausgabe: Club Behinderter und ihrer Freunde, Schweiz (CeBeeF) Bern, PC 30-3418-3

Verantwortliche Redaktorin dieser Nummer: Susanne Schriber

Redaktionelle Mitarbeit: Paul Ottiger

Fotos: Kathrin Pfäffli («Sinne») / Paul Ottiger (Portraits)

Layout: Paul Ottiger/Susanne Schriber

Fotosatz: Gegen-Druck, Neustadtstrasse 26, 6003 Luzern ☎ 041/44 82 70

Druck: von Ah, Sarnen ☎ 041/66 35 33

Redaktion: Jiri Gajdorus, Zypressenstrasse 89, 8004 Zürich ☎ 01/242 29 40

Hans Huser, Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich ☎ 01/362 11 11

Paul Klöckler, Enggistestrasse 22, 3076 Worb ☎ 031/83 64 29

Kathrin Pfäffli, Kornhausstrasse 35, 8037 Zürich ☎ 01/361 23 09

Susanne Schriber, Dufourstrasse 125, 8008 Zürich ☎ 01/47 84 30

Daniel Stirnimann, Albisriederstrasse 38, 8003 Zürich ☎ 01/493 27 03

Franziska Wyder, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich ☎ 01/47 44 78

Alle Rechte vorbehalten. Copyright CeBeeF-Sekretariat, Postfach 2527, 6002 Luzern ☎ 041/22 40 02

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Sekretariates. Für die einzelnen Beiträge sind die zeichnenden Autoren/Autorinnen jeweils selber verantwortlich.